### TAG 721 - 6.3.20 - FREITAG: SCHILDKRÖTENSUCHE AM PLAYA CERRO HER-MOSO

#### SCHILDKRÖTENSUCHE AM PLAYA CERRO HERMOSO

Die ersten Meeres-Schildkröten, die wir am Playa Cerro Hermosa zu sehen bekommen, sind geschlachtet. Von drei Tieren sind nur die Panzer übrig, aus denen noch der Kopf herausschaut, an dem Ameisen nagen.

Am Vormittag laufen ca. 3 km den Strand entlang bis zur Flussmündung und treffen auf zwei Schildkrötenspuren zur Eiablage. Das erste Nest ist ausgeräumt und das nicht von der Brutstation, sondern ausgeraubt. Denn in der Station datieren die letzten Nester auf Ende Februar... Das zweite Nest ist (noch) intakt. Zwei ältere Männer, die sich mit Schaufel, Eimern und Säcken zum

Strand aufmachen und die wir gleich mal des Schildkrötendiebstahls verdächtigen, pflanzen stattdessen Kokos-Palmen und wässern sie. Wenigstens ein Lichtblick. Oder doch nicht? Die Pflanzung dient dazu, die Dünen-Grundstücke attraktiver zu machen, die man an Americanos und Hotels verkaufen möchte. Für 220 m Strandlänge schreibt man uns 3,5 Millionen Pesos in den Sand, 175.000 Euro. An der Flussmündung sammeln sich kleine Gruppen Vögel: Braune Pelikane, Seeschwalben (terns) und Kormorane. Das Süßwasser sieht relativ klar aus, wir trauen uns aber trotzdem nicht hinein, nicht zuletzt wegen Vogelkot und Federn.

Nachts stellen wir den Wecker auf 0:05 und ziehen uns insektensicher an, um den Strand abzulaufen. Wir sind 75 Minuten in beide Richtungen den Strand entlang auf Schildkröten-Patrouille unterwegs - leider ohne Erfolg. Es gibt keine neue Spuren und keine aktive Schildkröte.

Am nächsten Tag werfen wir einen Blick auf die kleine Aufzuchtstation. Es befinden sich nur 7 Gelege älteren Datums darin, woraus wir schließen, dass aktuell keine nächtlichen Strandgänge stattfinden.









KOKOSPALMEN UND LIMETTEN











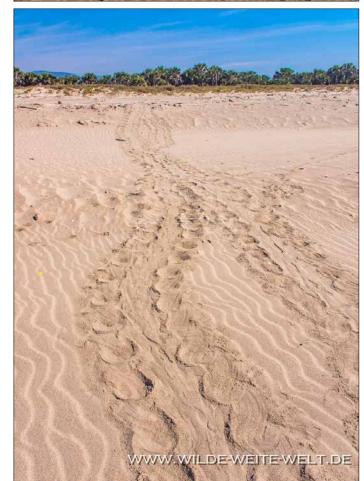


































































































TORTUGUERO VILLAS DEL RIO















